

Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 957/2017			
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	07.03.2017	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	08.03.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	29.03.2017	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Bersenbrück für das Haushaltsjahr 2017, der Haushaltsplan sowie das Investitionsprogramm werden zunächst zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Danach erfolgt die Beratung und Beschlussempfehlung für den Samtgemeinderat im Samtgemeindeausschuss.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 Nein

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt** **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Samtgemeindebürgermeister

Sachverhalt:

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2017 werden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge auf 30.106.900 € und die ordentlichen Aufwendungen auf 29.992.800 € festgesetzt, woraus sich ein Überschuss in Höhe von 114.100 € ergibt, der auch dem geplanten Jahresergebnis entspricht, da außerordentliche Erträge und Aufwendungen nicht veranschlagt werden.

Im Finanzhaushalt ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe von 1.383.000 €. Im Bereich der

Investitionstätigkeit ermittelt sich dagegen aus den Einnahmen in Höhe von 1.287.000 € und den Auszahlungen für die Investitionen in Höhe von 4.412.400 € ein negativer Saldo in Höhe von 3.125.400 €. Dieser Betrag entspricht dem Kreditbedarf für 2017 und wäre als Aufnahme von Krediten im Bereich der Finanzierungstätigkeit einzuplanen. Von dieser Veranschlagung wurde im Haushaltsplan und damit auch in der Haushaltssatzung 2017 abgewichen, weil bei den Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen eine Ausleihung in Höhe von 441.000 € an die HaseNetz GmbH & Co.KG veranschlagt wurde, die gemäß Ratsbeschluss über Kassenkredite zu finanzieren ist, da der Betrag bis Ende 2019 von der KG zurückzuzahlen ist und somit eine entsprechende Einzahlung im Haushaltsjahr 2019 veranschlagt wurde. Somit wurde der Ansatz für die Aufnahme von Krediten entsprechend auf 2.684.400 € reduziert. Dem stehen die Auszahlungen für die Tilgungen in Höhe von 1.740.000 € gegenüber, woraus sich eine Nettoneuverschuldung für 2017 in Höhe von 944.400 € ergibt.

Insgesamt errechnet sich aus den Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes ein negativer Saldo von 798.000 €, der den Finanzmittelbedarf für das Haushaltsjahr darstellt.

Die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung sowie die wichtigsten Zahlen und Daten des Haushaltsplanes mit dem Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2017 werden während der Sitzung näher erläutert.

gez. Dr. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler
Erster Samtgemeinderat